Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

werlt richten in der ge
rechtikeit vnd daz volk
in der slichte glos die
rede ist von dem gerich
te daz got allhie auf
dem ertrich tut. Wer
umbe er bitet von einem
gerichte zu dem andern
er sey im leib oder in
gute daz ist den leuten
verborgen in diser werl
te

Sprechent unser he
rren daz David di
sen hernach geschriben
psalm gemacht habe
vnd vlect die leute zu
gotes dinst daz er gar
flerzig warz Da
sprechen etlich in hab
mosses gemacht als
wir geschriben ist in
dem psalm Dne reg
nauit ꝛc Auch sprech
en etlich wider David
hab disen psalm ge
macht got zu lobe do
vm got sein kint wider
gab daz im die vende
hetten im genommen
vnd dasselbe dunckt
mich mehr war seyn
nach der psalmes aus
weisunge Wunder wer
in gemacht hat da

98 leut mecht groz macht
in
Dnb regnauit wasamt
ppll Unser her
re hat gerichtet glos
daz ist er hat mich
reich gemacht vnd hat
mich zu kunige gemachte
daz ich reich sein sol
daz ich daz kunigreich
habe Er sprecht text
Die volk werden zor
nig glos daz geschach
da die philistei ver
namen daz David zu
kunige gesalbet warz
da wurden sie gar
zornig vnd drocten
im sein reich zu ver
storen Doch gesicht
in David im mit got
hilff Danon sprecht er
text Der du sitzest
auf cherubim in gotes
hawz glos daz was
ein gebawe daz hiez
der gnaden hawz vnd
hiezze auch grecz sch
el daz hete zwey
cherubim auf Danon
sprecht er allhie text
Der du sitzest auf che
rubyn daz ertrich werd